

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 5357 563 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.03.2007
	Drucks.-Nr.:	VO/0223/07 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
20.03.2007	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	Entscheidung
Wirtschaftsplan der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2006/2007		

Grund der Vorlage

Feststellung des Wirtschaftsplanes in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens dem vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2006/2007 zuzustimmen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der Wirtschaftsplan 2006/2007 schließt mit einem leicht negativen Ergebnis in Höhe von rd. – 11 T€ ab. Er ist auf der Ertragsseite im Wesentlichen geprägt durch eine

Zuschusserhöhung des Landes NRW in Höhe von 205 T€ für die Spielzeit 2006/2007. Darüber hinaus sind Sonderzuschüsse der Stadt Wuppertal in Höhe von rd. 127 T€ und 7 T€ für das Mietobjekt „Proberäume Feuerwache“ zu verzeichnen, die durch die entsprechenden Mietaufwendungen in gleicher Höhe aufgebraucht werden. Die befristete Anmietung ist während der Sanierung des Opernhauses erforderlich.

Der Personalaufwand wurde gegenüber den beiden Vorjahres-Ist-Zahlen um rd. 50 T€ erhöht. Auf der Aufwandsseite sind rd. 50 T€ für Bücher („Bühnenbild“, „Kontakthof“) eingeplant. Für diese beiden Projekte ist eine Gegenfinanzierung durch Sponsoring erreicht. Die entsprechenden Mittel werden allerdings erst in der kommenden Spielzeit zur Verfügung gestellt, so dass diese im Wirtschaftsplan 2006/2007 nicht abgebildet sind. Darüber hinaus sind rd. 30 T€ für die Archivierung und die Verfilmung des Tanztheaters vorgesehen.

Der Mietaufwand ist durch die Miete für das Mietobjekt „Feuerwache“ im Vergleich zum Vorjahr erhöht, die Mietzahlungen werden jedoch wie oben beschrieben durch entsprechende Sonderzuschüsse der Stadt Wuppertal ausgeglichen.

Der durch die Verhandlungen mit dem Land erwirkte höhere Landeszuschuss führt im Wesentlichen dazu, dass nunmehr ein fast ausgeglichener Wirtschaftsplan vorgelegt werden konnte.

Anlagen

Wirtschaftsplan 2006/2007